

Slapstick-Humor im Stadtpark

USTER Mit dem Zirkus Chnopf kommt ein eher ungewöhnlicher Zirkus nach Uster. Der kleine Verein setzt auf die Jugend und die Nähe zum Publikum.

Mit ein paar wenigen Anhängern und noch weniger Fahrzeugen kam der kleine Zirkus gestern gegen Mittag im Stadtpark Uster an. Einige Mitarbeiter genossen zuerst ein Sonnenbad, andere verzehrten ein Sandwich. Kein Vergleich zum gewohnten Bild eines Zirkus, wo schon beim Aufbau jeder Handgriff sitzt und alles minutiös geplant ist. Während die grossen Konkurrenten auf einige Dutzend Hilfsarbeiter zurückgreifen, packt beim Zirkus Chnopf jeder Artist selber mit an. Dafür muss kein Zelt aufgestellt werden: «Wir haben aus Überzeugung kein Zelt. Freiluftauftritte sind stimmungsvoller und näher beim Publikum», sagt Matthias Schoch, Co-Leiter des Zirkus Chnopf. «Die Zuschauer befinden sich mitten in unserem kleinen Wagendorf vor offener Bühne.»

Nur 16 Mitarbeiter

Der Zirkus zählt 16 Personen – 6 davon sind professionelle Artisten aus verschiedenen Kunst- und Zirkusschulen. Zusätzlich veranstaltet der Zirkus jeden November ein offenes Casting und wählt dort vier Jugendliche aus, die in das Programm eingebaut werden. Genommen werden Jugendliche mit Talent und Zirkus-



Ein Zirkus der etwas anderen Art: Die Besucher erwartet im Stadtpark Akrobatik, gepaart mit viel Humor.

Seralina Boner

Ambitionen. Zusammen mit zwei Köchinnen und vier weiteren Mitarbeitern bilden sie während der fünfmonatigen Tour eine kleine Lebensgemeinschaft.

Das aktuelle Programm heisst «perfekt defekt». «Normalerweise sind sich Zirkuszuschauer

daran gewöhnt, dass alles reibungslos und perfekt abläuft», sagt Schoch. Nicht so im Zirkus Chnopf. «Unsere Bühnencharaktere sind alle gestört.» Man suche bewusst den Zwischenfall und das Chaos, dadurch entstehe eine Art Slapstick-Humor à la

Laurel & Hardy. Für alle Jobs rund um die Show und auch die Musik sind die Artisten zuständig. «Der Popcornverkäufer steht dann plötzlich auf der Bühne. Oder ein Akrobat spielt kurz nach einem Salto Klarinette für die nächste Nummer.»

Einnahmen generiert der Verein hauptsächlich durch Beiträge der 150 Mitglieder, von denen viele aus Uster kommen, und durch Hutsammlungen nach den Vorführungen. «Damit stellen wir sicher, dass es sich jedermann leisten kann, in den

Zirkus zu kommen. Jeder zahlt so viel, wie er kann», sagt Schoch. Punkto Mitgliederanzahl gäbe es aber noch Steigerungspotenzial. «Unser Ziel sind 250 Mitglieder Ende Jahr.»

Erstmals mit auf der Tournee ist dieses Jahr das «Kulifarium», ein Wagen, den Köchin Anna Lips aus Sternenberg in ein fahrendes Restaurant umgewandelt hat. Das kleine Restaurant bietet ein Drei-Gänge-Menü und Platz für 18 Personen an und kann reserviert werden (siehe Box).

Der Zirkus Chnopf ist dieses Jahr zum 25. Mal auf Tournee. Zum Jubiläum hat der Kleinzirkus an jedem Standort ein Konzert organisiert. In Uster spielt am Freitag im Anschluss das lokale Duo Dampföhler.

Christoph Steinberger

VORFÜHRUNGEN IN USTER

Das Jubiläumsprogramm «perfekt defekt» des Zirkus Chnopf ist an folgenden Tagen im Stadtpark Uster zu sehen:

- Freitag, 26. Juni, um 19.30 Uhr mit Konzert des Duos Dampföhler ab 21 Uhr;
 - Samstag, 27. Juni, um 19.30 Uhr;
 - Sonntag, 28. Juni, um 16.30 Uhr.
- Die Vorstellung dauert zirka 70 Minuten. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Hutsammlung. Reservationen für das Restaurant «Kulifarium» sind möglich unter Telefon 079 488 44 23 oder per E-Mail unter kontakt@chnopf.ch.zo